

Informationen aus der evangelischen  
Kinder- und Jugendarbeit in Baden

# PRO

Evangelische Jugend - ein starkes Stück Kirche



**Arbeitshilfe  
Jugendsonntag 2017**

## INHALT

Editorial .....	2
Du schreibst Geschichte!.....	3
„ChurchNight“ – mehr als eine Kampagne.....	4
ChurchNight feiern – die ganze Nacht lang.....	5
Das Stück „Immer Ärger mit Martin“.....	7
ChurchNight – kreatives Programm vor dem Gottesdienst.....	12
Anschriften Bezirksjugendreferent*innen .....	15

## IMPRESSUM

### Herausgeber / V.i.S.d.P.

Evangelische Landeskirche in Baden  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden (EKJB)  
Telefon 0721 9175 458, Fax 0721 9175 25 458  
E-Mail: zentrale.ekjb@ekiba.de, www.ejuba.de

**In Kooperation mit** Evangelischer Oberkirchenrat  
Zentrum für Kommunikation (Zfk)  
Telefon 0721 9175 186, Fax 0721 9175 25 186  
Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe, www.ekiba.de

### Redaktionsleitung

Detlev Hoppenstock, Landesjugendreferent

### Redaktion

Detlev Hoppenstock, Jan Tuscher, Stefanie Hügin,  
Stefanie Kern

**Fotos:** Jan Tuscher, Stefanie Hügin

**Realisation:** www.xdream.de

**Druck:** www.storkdruck.de

**Auflage:** 6.000 Stück

### Erscheinungsweise

Im 44. Jahrgang mit ca. 4–6 Ausgaben pro Jahr.  
Der **Bezugspreis** ist im Landesbeitrag enthalten.



## Liebe Leser\*innen,

Gottesdienste mit Jugendlichen zu feiern ist ein großer Gewinn, zumal und umso mehr, wenn sie gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt, vorbereitet und durchgeführt werden. Auch in dieser Ausgabe des Jugendsonntags-PRO zeigt sich das in den Erfahrungen, die mit ChurchNights exemplarisch in Walldorf und Karlsruhe gesammelt wurden.

Jugendgottesdienst ist eine Team-Aufgabe – mit Jugendlichen gemeinsam. Sie bringen ihre Ideen und auch ihre theologischen Sichtweisen authentisch ein. Das selbst Gemachte und die Erfahrung der eigenen Selbstwirksamkeit sind das Förderliche aus Sicht der Jugendarbeit. Dazu braucht es das offene Interesse und ein bisschen Mut zum Experimentieren bei den Mitarbeitenden. Das Selber-Denken war auch schon Luther wichtig. Insofern passt diese Herangehensweise auch ganz besonders beim gemeinsamen Entwickeln der ChurchNights, die ein besonderes Augenmerk auf die Ursprünge und Tradition der Reformation legen. Wir können darauf vertrauen, dass Jugendliche sich inspiriert und als Experten in Sachen altersgemäßer Glaubenskommunikation einbringen. Übrigens war Philipp Melancton gerade mal Anfang zwanzig, als Luther ihn als Kooperationspartner in Wittenberg entdeckte.

Das Jugendsonntags-PRO will Anregungen geben, mit Jugendlichen den Jugendsonntag zu feiern. Er ist traditionell auf Judika terminiert – also auf den 2. April. Die Church-Night findet zwar ursprünglich zum Reformationstag statt. Es spricht aber nichts dagegen, sie auch schon an Judika zu feiern – in aller Freiheit.

Für das ganze Redaktionsteam

Ihr und Euer

Detlev Hoppenstock  
Landesjugendreferent





Ulrike Bruinings

## Zwischen Himmel und Erde Du schreibst Geschichte!

2017 ist ein geschichtsträchtiges Jahr. Vor 500 Jahren schlug Martin Luther an der Schlosskirche in Wittenberg seine 95 Thesen an. Deshalb denken wir in diesem Jahr an seinen Anstoß, der zusammen mit anderen Anstößen der damaligen Zeit eine Bewegung in Gang setzte. Damals haben sich Menschen für ihren Glauben und für ihre Überzeugungen eingesetzt, um etwas in der Welt, in der sie lebten, zu verändern. Noch heute kann man manche Errungenschaften unseres täglichen Lebens auf diese Zeit zurückführen. Dass Gottesdienste deutsch gehalten werden statt lateinisch, dass Bildung für alle Menschen ermöglicht wird, dass wir die Bibel in deutscher Sprache lesen können, dass Frauen heute Pfarrerrinnen sind, das sind nur einige wenige der bekanntesten Folgen, deren Anfänge in der Zeit der Reformation liegen. Die Menschen vor 500 Jahren haben mit ihren Gedanken und ihrem Engagement Geschichte geschrieben.

Wir schauen in diesem Jahr zurück.

Aber wir schauen auch auf unsere Zeit und nach vorne.

Geschichte wird weiter geschrieben, täglich neu. Alles, was wir denken und tun, hat Folgen. Jeder und jede von uns hinterlässt Spuren der Geschichte. Ein Gedenkjahr wie das Reformationsjubiläum macht das deutlich.

Ich wünsche allen Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit, dass bei Freizeiten, in Aktionen und ChurchNights, bei Jugendgottesdiensten und in Gruppenarbeiten dieses Jahr das Reformationsjubiläum den Blick schärft für Gottes Handeln in der Geschichte und für unsere menschliche Verantwortung. Ich wünsche Kindern und Jugendlichen, dass sie erleben, wie Gott sie in diese Welt gestellt hat, um mit ihnen gutes Leben gelingen zu lassen und damit einen Unterschied zu machen und etwas in der Welt zu verändern.

### „Du schreibst Geschichte!“

Wir feiern als Evangelische Jugend dieses Gedenken und einen Aufbruch in die Zukunft beim Landesjugendtreffen, dem YouVent, vom 6. – 8. Oktober in Bretten. Davor und danach werden zahlreiche weitere Veranstaltungen in unterschiedlicher Form Geschichte gedenken und Geschichte gestalten.

Möge Gottes guter Geist uns in allem leiten!

Ihre und Eure

Ulrike Bruinings  
Landesjugendpfarrerin

## „ChurchNight“ – mehr als eine Kampagne

Die ersten „ChurchNights“ für Jugendliche und jung Gebliebene starteten im Jahr 2007. Auslöser waren der große Erfolg des Kinofilms „Luther“ gerade bei jungen Menschen vier Jahre zuvor, die zunehmend kritische Wahrnehmung der Halloween-Welle in Deutschland sowie das Impulspapier der EKD „Kirche der Freiheit“ im Jahr 2006. Eines der zwölf dort benannten „Leuchtfelder“ hieß: Kirche in die Öffentlichkeit bringen durch eine Aufwertung des Reformationstages. Bereits im ersten Jahr entstanden über 300 ChurchNight-Veranstaltungen für junge Menschen am Reformationstag. An ungewöhnlichen Orten, mit vielen kreativen Aktionen und mit hoher medialer Begleitung entwickelte sich ein Konzept, das, ausgehend von Württemberg, inzwischen deutschlandweit Fuß gefasst hat.

Die ChurchNight ist dabei mehr als nur eine Kampagne für den Reformationstag. Sie soll Distanzierte neugierig machen auf Gemeinde, Glauben, Kirche und Bibel. Junge Menschen sollen Kirche neu und anders erleben können. Überraschend, unkonventionell und kreativ wirbt die ChurchNight für den Glauben an Christus. Die ChurchNight gibt jungen Menschen Raum, damit Kirche auch für die nächste Generation relevant bleibt. Dabei kann man die eigenen Wurzeln entdecken, die gemeinsame Identität stärken oder einfach nur Neugier wecken.

Materialien und Anregungen, sowie Termine mit ChurchNights vor Ort finden sich im Internet unter <http://www.churchnight.de>.



**ChurchNight**  
reformation 31.10  
hell.wach.evangelisch.



## ChurchNight feiern – die ganze Nacht lang

Beispiel aus der Südlichen Kurpfalz  
(Dauer; 19.30 Uhr bis 06.00 Uhr)

Vom Abend (19.30 Uhr) bis zum Morgen (06.00 Uhr) ChurchNight feiern – wie kann das gehen? Die Bezirksjugend der Südlichen Kurpfalz war sich schnell darüber einig und ging die Herausforderung mutig an. Im Zentrum des Abends sollte ein von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam gestalteter Schwarzlichtgottesdienst um Mitternacht in der Kirche in Walldorf stehen.

Davor und danach sollten die Besucher\*innen vielfältige Möglichkeiten haben, sich in unterschiedlichsten Workshops spielerisch zu begegnen, sich kreativ zu betätigen und Kirchenräume anders als bisher zu erfahren.

Für die Bezirksjugend im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz war die ChurchNight eine neue Veranstaltung. Mit Blick auf das Jubiläumsjahr der Reformation 2017 sollte mit diesem Format am 31.10.2016 das Reformationsjubiläum eröffnet werden, um es am 31.10.2017 wiederum mit einer ChurchNight einzurahmen und damit zu beenden.

Nach ersten Vorüberlegungen zum Ablauf und Gesprächen über den möglichen Ort und über Kooperationspartner startete die Vorbereitung im Frühjahr 2016.

### ChurchNight ist eine Team-Aufgabe

Um das Grundgerüst der ChurchNight festzulegen, fand sich ein Leitungsteam aus sechs Personen zusammen. Nach der Entscheidung für die Grundidee „Vom Abend bis zum Morgen“ ging es an die Planung von Veranstaltungsorten, Bus-Shuttle, Kosten, Materialbedarf, Verpflegung, Finanzierung und der Werbung.

Am Abend der ChurchNight selbst waren 22 ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende im Einsatz. Bei einer Vorbesprechung im September wurden Programmideen gesammelt und der Ablaufplan mit Leben gefüllt. Für die einzelnen Punkte meldeten sich Verantwortliche, die sich um die Ausgestaltung und das Material kümmerten.

Beginn	Ende	Programm
19.30 Uhr	19.50 Uhr	Opening & Rundgang
20.00 Uhr	21.30 Uhr	Workshop-Phase 1
22.00 Uhr	23.30 Uhr	Workshop-Phase 2
00.00 Uhr	00.45 Uhr	LateNight – Schwarzlichtgottesdienst
01.15 Uhr	03.30 Uhr	Kino
03.45 Uhr	05.15 Uhr	Workshop-Phase 3
05.30 Uhr	06.00 Uhr	Schlusspunkt

### Workshops halten die Spannung aufrecht

Um über den langen Zeitraum die Spannung zu halten war es uns wichtig, den Jugendlichen vielfältige Workshops anzubieten. Bewegung, Kreatives, Erholsames und Stärkendes sollten sich abwechseln. Dabei sollten auch unterschiedliche Räume einbezogen werden. Die Idee, eine Nacht lang gemeinsam in kirchlichen Räumen zu verbringen und diese anderes als gewohnt zu erleben, war ausschlaggebend für die Angebote. Neben den Workshops gab es als durchgängig geöffnete Rückzugsbereiche eine Chill-out-Zone und eine Snack-Bar.

**Sportliches:** Minigolf, Crossboule, Zumba, Frisbee in the dark, Blinden-Fußball

**Spielerisches:** Werwölfe von Dusterwald, Musikquiz, Spiele spielen, Sing Star & Play Station

**Kreatives:** Kreativ-Werkstatt, Fotobox

**Stärkendes:** Raum der Stille, Singen am Lagerfeuer, Kino, Snack-Bar

## Schwarzlicht-Gottesdienst

Das Zentrum der ChurchNight bildete der Gottesdienst um Mitternacht.

In den Vorbereitungstreffen wurde schnell klar, dass das Thema "Martin Luther und der Reformation" kreativ umgesetzt werden sollte. Zudem sollten die Uhrzeit und die damit verbundene Dunkelheit eine Rolle spielen. Den Gottesdienst mit vielen bunten Lichtern, Nebel und Stimmen aus dem Off zu gestalten waren Ideen, die uns dazu brachten, ein Theaterstück im Dunkeln in den Mittelpunkt zu stellen. Das dafür notwendige Material, wie eine Schwarzlichtlampe und schwarzer Stoff, konnten wir von einer Kirchengemeinde ausleihen. Den Rest bastelten wir selbst, passend zum Stück. Als Vorlage für unser Stück diente „Immer Ärger mit Martin“ der IGS Göttingen von 2002. Wir verteilten die einzelnen Szenen und schrieben diese getrennt voneinander um und überlegten, mit welchen Symbolen wir diese inszenieren wollten. Rahmen und Gesamt Ablauf des Stücks besprachen wir dann gemeinsam und begannen mit den Proben. Nachdem das Stück zusammengefügt war, wurden die Requisiten erstellt. Alles, was sichtbar sein sollte, musste mit Neonfarben geschrieben oder aus knalligem neonfarbigem Karton gebastelt werden.

## Das Schwarzlichttheater

Licht und Schatten, das ist das Thema eines Schwarzlichttheaters. Gezielt wird durch das Spiel mit Dunkelheit und Licht der Blick der Zuschauenden gelenkt. Schwarze Dinge werden vor einem schwarzen Hintergrund unsichtbar. Weiße oder fluoreszierende Farben leuchten im Licht einer Schwarzlichtlampe. Dadurch entsteht ein „Schwebefeffekt“ der aufleuchtenden Dinge. Mit diesem verblüffenden Effekt lassen sich die Inhalte „zauberhaft“ darstellen.

Schwarzlichttheater bedeutet „Theater aus dem Versteck“. Hier wagen sich oft auch ängstliche Menschen auf die Bühne. Das Wissen, dass sie als Akteure nicht sichtbar werden, verhilft ihnen zu mehr Mut und Experimentierfreudigkeit. Auch das soziale Miteinander wird gestärkt, denn diese Form des Theaters erfordert eine gute Kooperation und Konzentration. Eine Spielzeit von ca. 15 Minuten sollte nicht überschritten werden.

## Technik und Material

*Schwarzlichtlampe/UV Licht-Röhre (mit Netzstecker)  
36 Watt, etwa 120 cm Länge*

Die Lampe kann an der Decke oder auf dem Boden angebracht werden. Sie muss so installiert sein, dass sie vom Publikum nicht zu sehen ist.

## Schwarzer Stoff

Um den richtigen Effekt zu erzielen, wird in einem dunklen Raum auf einer schwarz ausgekleideten Bühne gespielt. Auch die Schauspieler\*innen sind schwarz gekleidet und somit für die Zuschauenden unsichtbar. Alles, was nicht



sichtbar sein soll (Behälter, Stäbe, Tische, ...), muss schwarz sein, denn es gilt das Prinzip: Schwarz macht unsichtbar.

## Farben

Farben leuchten nur dann im UV Licht, wenn sie Leuchtpigmente besitzen. Die größte Leuchtkraft besitzen rein weiße Baumwollsachen. Daneben kann man mit Neonfarben oder fluoreszierenden Materialien Akzente setzen.

## Spielerische Möglichkeiten

Schwarzlichttheater wird von den Zuschauenden nur zweidimensional wahrgenommen. Bewegungen müssen daher langsam und nebeneinander erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass leuchtende Objekte nicht versehentlich durch Bewegungen verdeckt werden. Diese Form des Theaters ist nonverbal und setzt den Schwerpunkt ausschließlich auf Symbolik und die Wirkung der Farben.

**Schweben:** Dabei wird ein Gegenstand an einer schwarzen Halterung (Griffe, Stäbe, Fäden) befestigt und langsam bewegt. Er scheint so im Raum zu schweben.

**Erscheinen/Verschwinden:** Eine schwarze Stellwand bildet eine, für das Publikum nicht sichtbare, Gasse. Durch diese kann ein Gegenstand erscheinen oder verschwinden.

**Lichteffekte:** Wenn Gegenstände (Bänder, Reifen, Ringe, Bälle) durch Schwingen, Drehen oder Jonglieren bewegt werden, lassen sich effektvolle Lichtspuren erzeugen.

**Verselbstständigen:** Wenn zum Beispiel einzelne Körperteile, wie Füße oder Arme, von zwei Personen dargestellt werden, entstehen anatomisch an sich nicht mögliche Bewegungen.

**Vergrößern/Verkleinern:** Es entsteht ein Effekt des Vergrößerns oder Verkleinerns, wenn ein leuchtendes Objekt (z.B. ein Stab) von einem schwarzen Gegenstand aufgedeckt oder abgedeckt wird.

**Vervielfältigen:** Flache Gegenstände, die auf- oder hintereinander gelegt und dann auseinander gezogen werden, scheinen sich zu vervielfältigen.

**Vergleiche:** Sybille Günther, „Das Zauberlicht“, Ökoptia Verlag Münster, 2000

**Link-Tipp:** <https://theater-im-dunklen.jimdo.com>

## Das Stück „Immer Ärger mit Martin“ – eine Adaption

Das Theaterstück besteht aus sechs Szenen. Szene 1 und 6 spielen mit normaler Beleuchtung und bilden die Rahmenhandlung mit drei Personen (Pfarrerin, Konfi 1 und Konfi 2). Die Szenen 2 bis 5 spielen im Dunkeln als Schwarzlichttheater. Zu sehen sind dabei vor schwarzem Hintergrund nur Personen in weißer Kleidung oder neonfarbene Symbole, die auf schwarzen Stöcken von schwarz gekleideten Menschen scheinbar durch den Raum schweben. Aus dem Hintergrund werden Geräusche eingespielt, bzw. die Texte von zwei Sprecher\*innen gesprochen. Die Darsteller\*innen selbst sprechen nicht.

### Szene 1: Einstieg (mit Licht)

Rolle:	Text:	Regie:
Pfarrerin:	Hallo ihr beiden, bitte vergesst nicht, dass am Montag der Reformationsgottesdienst stattfindet. Der Gottesdienst ist verpflichtend für alle Konfis, also seid bitte pünktlich.	Die Pfarrerin trifft 2 ihrer Konfis in der Pause auf dem Schulhof.
Konfi 1:	Aber da ist doch Halloween?!	
Pfarrerin:	Das weiß ich, aber wir feiern Reformation, deshalb auch der Gottesdienst. Also wir sehen uns dann.	
		Pfarrerin geht.
Konfi 2:	Oh man (!) meine Freundin feiert an Halloween ihren Geburtstag, und ich kann nicht hingehen, nur, weil wir zu diesem blöden Gottesdienst hinsollen.	
Konfi 1:	Das ist ja echt blöd! Und das nur wegen dieser Reformation. Was ist das überhaupt?	
Konfi 2:	Kein Plan, als hätt' ich 'ne Ahnung, was da vor 'n paar 100 Jahren mal gewesen ist.	
Konfi 1:	Ich auch nicht. Aber dann lass uns doch wenigstens mal googlen, warum du nicht zu dem Geburtstag kannst.	
Konfi 2:	mhh ... ja – okay	
		Konfi 1 holt ein Smartphone aus der Tasche und tippt vernehmbar das Stichwort „Re-for-ma-tion“ bei Google ein.
		(Eine Präsentation wird per Beamer projiziert. Zu sehen ist, dass bei Google das Stichwort „Reformation“ eingetippt wurde und die entsprechenden Ergebnisse. Der oberste Link für zu einem YouTube-Link)
Konfi 1:	Da schau mal, da gibt's ein Video zur Reformation. Lass uns das mal anschauen.	
Konfi 2:	Gute Idee.	
		(Das Licht geht aus. Auf schwarzem Hintergrund, der die ganze Zeit zu sehen war, erscheint das YouTube-Zeichen.)

**Szene 2: Luthers Gewittererlebnis und sein Weg ins Kloster (im Dunkeln)**

Rolle:	Text:	Regie:
Martin Luther:	Alles begann an jenem Nachmittag. Wäre ich doch einfach noch einen Tag bei meinen Eltern zuhause geblieben – bei diesem Scheißwetter. Sicher wäre alles ganz anders gekommen. Aber ich wollte ja unbedingt schon zurück zu meinen Studienkollegen.	
	Auf halber Strecke fing dann ein mordsmäßiger Sturm an. Es schüttete wie aus Kübeln. Und Blitze, ich sage euch, Blitze krachten in nächster Nähe! Und dann noch dieser Ohrenbetäubender Donner!	Luther macht Gehbewegungen Regengeräusche Blitze hochhalten Donnergeräusche
	Ich dachte mein letztes Stündlein hätte geschlagen. Ich war fix und fertig, ich habe nur noch gebetet. Heilige Mutter Anna, bitte hilf mir!	Luther lässt sich auf die Kniefallen und schlägt die Hände über dem Kopf zusammen, dann betet er, Blitze
	Wenn du mich hier heile rauskommen lässt, verspreche ich, ich gehe ins Kloster und werde Mönch.	Regengeräusch aus Gehbewegungen
	Was soll ich sagen? Kaum hatte ich das Versprechen abgelegt, ließ das Gewitter nach. Immer noch mit weichen Knien lief ich zu meinem Studentenzimmer in Erfurt. Man, war mir mulmig zumute.	
	Jetzt hatte ich versprochen ins Kloster zu gehen ... Und nun? Ein paar Tage schob ich die Sache vor mir her, aber es ging mir nicht gut dabei.	Hebt die Hände hoch, Fragezeichen
	Schlimmer wurde es noch, als ich meinen Eltern von der Sache erzählte und ihnen mitteilte, dass ich mein Jura-studium aufgeben und stattdessen Mönch würde. Die sind völlig ausgerastet.	Eltern kommen Vater Zeigefinger, Mutter klopft auf seine Schulter
	Aber als mein Vater dann anfing Stress zu machen, weil er das Jurastudium nun ganz umsonst bezahlt hätte und dass dieses ganze Theologiezeug doch mit Abstand die bescheuertste Idee sei, die ich je hatte, war ich mir auf einmal sicher!	Ausrufezeichen
	Genau das sah ich anders. Jura war niemals mein Weg gewesen, ich hatte ganz andere Fragen, und im Kloster würde ich die Zeit haben diesen auf die Spur zu gehen.	





“Für mich persönlich war es ein tolles Erlebnis. Das Gefühl der Gemeinschaft war für mich deutlich zu spüren. Trotz der langen Zeitspanne verging die Zeit wie im Flug, denn ein Ereignis jagte das Nächste und es wurde nie langweilig.”

Zitat: Melissa Francingues

### Szene 3: Tetzels Ablasspredigten (im Dunkeln)

Rolle:	Text:	Regie:
Martin Luther:	Während ich mich an das einfache Klosterleben gewöhnte, zog der berühmt berüchtigte Ablassprediger Johann Tetzel durchs Land und verbreitete mit seinen Predigten Angst und Schrecken.	Schild: Auf einem Marktplatz im Lande
Johann Tetzel:	Hört her, ihr großen und kleinen Sünderinnen und Sünder!  Kommt her und lasst euch warnen, denn das was euch erwartet, wird schlimmer und grauenvoller als ihr es euch in euren dunkelsten Albträumen ausmalen könnt! Gott duldet eure Schande nicht länger. Was seid ihr nur für elende Betrüger und Räuber, ihr hurt herum und lebt wie das elendste Dreckspack. Aber wartet nur, bis euch Gottes Strafe treffen wird! In den Flammen des Fegefeuers sollt ihr schmoren!  Ihr denkt, allein mit Beten besänftigt ihr den Zorn Gottes? Ha – da habt ihr euch getäuscht!  Gott wird euch für jedes einzige eurer Vergehen büßen und leiden lassen! Ja – hört ihr bereits die Schreie derer, die den Qualen nicht mehr entkommen können?!	Gregorianischer Gesang  Geräusche eines Markttages Menschen kommen näher  Flammen Angstschreie  Betende Hände
	Ich sage euch: Wenn ihr euch nicht ändert und für eure Fehler bezahlt, wird euch Schreckliches erwarten! Hört auf mich, nehmt meine Hilfe an. Denn allein die Heilige Kirche ist euer Retter. Spürt ihr die Angst in euren Eingeweiden? Ich habe die einzige Medizin, den letzten Rettungsanker!	Weitere Schreie  Brief hochhalten
	Seht her: Tetzels Ablassbrief! Nur mit solch einem Entlassschein habt ihr noch Hoffnung! Spendet für die Heilige Kirche, und euer Gewissen wird wieder Ruhe finden. Spendet – und mit jedem Scheinchen wird die Zeit der Feuerleiden kürzer.	Geldstücke Schatztruhe  Geldstücke wandern in Kiste
	Ja, ich sage euch: Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt! Ehebruch? Steuerhinterziehung? Diebstahl? Kommt her und packt die Gelegenheit beim Schopf, ehe es zu spät ist und die Flammen eure Seelen zappeln lassen!	

**Szene 4: Luthers Gedanken und Weg zu den Thesen (im Dunkeln)**

Rolle:	Text:	Regie:
Martin Luther:	„Hard stuff“, was da erzählt wurde. Und richtig viel Geld haben die damit gemacht. Aber ich sage euch, das war nur die Spitze des Eisbergs. Diese ganze Geldeintreiberei war schlimm, aber die Wurzel dieses Übels lag wo anders und war ein noch viel größeres Problem.	Schild: In Luthers Studierzimmer Schreibtischsilhouette Luther am Schreibtisch Münzen
	Die Gebrauchsanweisung für unseren Glauben, die Bibel, gab es nur auf Latein. Aber auch damals konnte fast niemand Latein, auch die meisten Kirchenleute nicht. Und von denen die es lesen konnten, verstanden es die meisten gar nicht.	Bibel hochhalten
	Das müsst ihr euch mal vorstellen. Die haben sich dann oft einfach selbst was ausgedacht. Manches war ja richtig witzig. Anderes nun wieder nicht. Wir hatten damals einen kreativen Papst, der hat sich neue Gesetze ausgedacht und sich dabei auf die Bibel berufen, obwohl es gar keinen Bezug gab. Es war unglaublich. Richtiger Schrott.	Ausrufezeichen
	Noch dazu wurde immer nur vom Bedrohlichen, vom Fegefeuer und der Hölle erzählt. Durch Angst wurden die Menschen bei der Stange gehalten. Diese Einschüchterungstaktik lag mir fern. Ich las in der Bibel auch ganz andere Geschichten. Gott, der liebt und verzeiht, der uns Menschen zugewandt ist und uns hilft, wenn wir ihn brauchen.	Flammen Bibel Faust mit Daumen nach oben
	Ich wusste nicht recht weiter und habe mich immer öfter gefragt: Martin, wo bist du hier gelandet? Was sollte ich nun tun, ich entschied mich dafür, einfach mal alles aufzuschreiben. Alles was mich störte und falsch durch die Bibel begründet wurde schrieb ich auf. Es wurden insgesamt 95 Thesen.	Fragezeichen Papier Schreibfeder Tintenfass
	Da es damals noch kein Twitter, Facebook oder Instagram gab und selbst der Buchdruck, so wie wir ihn heute kennen, noch nicht erfunden war, hatte ich wenig Möglichkeiten, die Sache zu verbreiten. Ich hämmerte daher einfach alle meine Kritikpunkte an die Kirchentür. Dort werden es schon die richtigen sehen, dachte ich.	Schlosskirchenportal - Torbogen Hammer Nägel
	Es sahen viele, sehr viele oder sie bekamen es erzählt. Die Kirchenleitung fand das nicht sehr witzig und ich wurde sogar vor Gericht gestellt und sollte alles zurücknehmen was ich schrieb. Dies tat ich nicht, sondern sagte: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“ Und damit nahm das Schicksal seinen Lauf.	





“Es geht dabei um den eigenen Glauben an Gott und die Kirche. Ich denke, ich kann für das ganze Organisations- und Betreuererteam sprechen wenn ich sage, dass wir viel Spaß hatten und hoffen, dass es den Jugendlichen auch Spaß gemacht hat.”

Zitat: Alina Schuckert

### Szene 5: Die Auswirkungen (im Dunkeln)

Rolle:	Text:	Regie:
Martin Luther:	<p>Mit so einem Wirbel hätte ich nicht gerechnet. Jeder, egal ob Bauer oder der hohe Adel – alle beschäftigen sich nun mit meinen Anklagen.</p> <p>Zwar bin ich froh, dass nun jeder meine Übersetzung der Bibel lesen und vor allem verstehen kann, sogar die nicht so gebildeten Bauern, aber dass die nun so um ihre Freiheit kämpfen, das habe ich nicht gewollt. Die gehen ja mit ihren Mistgabeln regelrecht auf jeden los, der mehr besitzt als sie. Nur weil ich es mit den „Großen“ angelegt habe, müssen sie mir nun doch nicht alle nacheifern. Ich bin kein Freund davon. Vorher hatte alles seine Ordnung, und die müssen nun alles auf den Kopf stellen. Vor Gott sind wir alle frei, aber in der Welt hier muss es eben doch Regeln geben, anders funktioniert das Leben nicht. Ich hatte ja auf dem friedlichen Weg versucht, ein Gespräch zu führen und eine Lösung zu finden. Aber jetzt müssen sich die Adligen nun mal wehren. Mir soll's recht sein, so habe ich immerhin gute Beziehungen zu den Fürsten schaffen können.</p>	<p>Mistgabeln hochhalten</p> <p>Kriegsszene Kriegslärm</p>

### Szene 6: Outro (mit Licht)

Rolle:	Text:	Regie:
Konfi 1:	War ja ein richtiger Rebell, der Luther damals.	
Konfi 2:	Finde ich auch! Und was der alles angestoßen hat mit seinen Überlegungen.	
Konfi 1:	Ohne ihn gäbe es keine Evangelische Kirche!	
Konfi 2:	Ja und wir könnten auch nicht zur Konfirmation.	
Konfi 1:	Ja aber wir müssten dann auch nicht zu diesem Gottesdienst zur Reformation.	
Konfi 2:	Stimmt. Naja, vielleicht wird's ja nicht so schlimm. Auf den Geburtstag gehe ich dann aber auf jeden Fall danach noch.	
Konfi 1:	Kannst dich ja als Tetzels verkleiden.	

## ChurchNight – kreatives Programm vor dem Gottesdienst

### Beispiel aus Karlsruhe

Am Reformationstag 2016 feierten die Gemeinden des Kirchenbezirks Karlsruhe, der CVJM Karlsruhe, das Evangelische Jugendwerk Karlsruhe und die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land zum ersten Mal gemeinsam einen Jugendgottesdienst. Die Idee, am Reformationstag gemeinsam Gottesdienst von, mit und für Jugendliche zu feiern und die Vernetzung der Gemeinden und Verbände zu fördern, führte eine zunächst kleine Gruppe an Vorbereitenden zusammen. Im weiteren Verlauf wuchs diese Gruppe, sodass am Ende dem Wunsch nach einer machbaren gemeinsamen Aktion für Jugendliche mit leistbaren Aufgabenpaketen gut entsprochen werden konnte.

So feierten am 31.10.2016 in der Christuskirche in Karlsruhe 130 Jugendliche gemeinsam die erste ChurchNight in Karlsruhe. Im folgenden stellen wir die kreativen Rahmenangebote vor.



### ChurchNight ist eine Team-Aufgabe

In den nur drei gemeinsamen Vorbereitungstreffen wurde zunächst die inhaltliche Zielsetzung geklärt. Angelehnt an das allgemeine Motto der ChurchNight 2016 „Teil des Ganzen“ erörterte die Vorbereitungsgruppe zunächst unterschiedliche Aspekte des Themas. Der Bezug zur jugendlichen Lebenswelt war leitend für alle Diskussionen rund um das Themenfeld.

Bereits in der ersten Vorbereitung wurde die Grundstruktur des Abends festgelegt:

- 18.00 Uhr Ankommens-Phase mit thematischen Stationen und Essensangebot in und um die Kirche
- 19.00 Uhr Jugendgottesdienst
- 20.30 Uhr Abschluss-„Chillen“

Nach einer Ortsbesichtigung wurde beim zweiten Vorbereitungstreffen das Motto „BE\_BELONG\_BELIEVE – dabei sein ist alles?!“ festgelegt.

Ebenso wurden die kreativen Stationen vereinbart und folgende Arbeitspakete verteilt:

- Musik – Band, Kosten, Unterbringung
- Stationen (s.u.)
- Öffentlichkeitsarbeit – Flyer- und Plakaterstellung, Verteilung
- Gottesdienstablauf/Predigt
- Technik – Materialbeschaffung (Licht/Ton), technische Betreuung, Aufbau/Abbau
- Verpflegung – Auswahl, Einkauf, Betreuung während der Veranstaltung
- Sicherheit – Feuerschalen, Feuerwache ...

Beim letzten Treffen wurde nur noch über die einzelnen Arbeitspakete berichtet, der Auf- bzw. Abbauplan besprochen und die noch anstehenden Aufgaben geklärt.

Während der gesamten Zeit standen die Verantwortlichen des CVJM und der Evangelischen Jugendwerke als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung. So konnten die eigentlichen Treffen in der gesamten Vorbereitungsrunde eher kurz und zielorientiert gehalten werden.

### Die Stationen (18.00 – 19.00 Uhr)

Die Stationen sollten den Jugendlichen vom Ankommen bei der Kirche bis zum Gottesdienstbeginn gemeinsames Erleben und Begegnen ermöglichen, aber auch mit niederschweligen thematischen Angeboten an das Thema „Reformation“ und an das Motto anknüpfen: Dasein – dazugehören – gemeinsam Glauben erleben – im anschließenden Jugendgottesdienst. Unterschiedliche Sinne sollten dabei angesprochen werden.

#### Vor der Kirche

Der Außenbereich der Kirche wurde mit Musik beschallt. Das Kirchengebäude mit farbigen Strahlern beleuchtet. Feuerschalen auf dem Vorplatz sorgten für eine ansprechende und interessante Atmosphäre und natürlich für Wärme.

#### Verpflegung

An einer Popcornmaschine (EGJ) und Punschständen konnten die Jugendlichen sich kostenfrei „verpflegen“. Diese Stationen standen auch nach dem Gottesdienst, ergänzt durch Knabbertische, wieder zur Verfügung.

#### Upcycling – Bestehendes und scheinbar nicht mehr Brauchbares in Neues verwandeln

Den Aspekt des „Umformens“ und „Neugestaltens“ nahm die Station „Upcycling“ auf. Martin Luther wollte die Kirche verändern. Er hielt bestimmte Inhalte und Formen für nicht mehr richtig. Es ging darum, aus dem Bestehenden und Vorhandenen Neues zu machen. Beim Upcycling schafft man aus scheinbar nicht mehr Brauchbarem Neues. So entstanden aus alten Bannermaterialien neue Stifte und Mäppchen.



#### In der Kirche

##### Tetris – das Hämmern Martin Luthers veränderte die Richtung der Kirche

Um deutlich zu machen, wie der Thesenanschlag Martin Luthers die Richtung der Kirche verändert hat und gleichzeitig die mediale Lebenswelt der Jugendlichen einzubinden, wurde das „alte“ Computerspiel Tetris (freier Download) mit dem System MaKeyMaKey kombiniert. MaKeyMaKey wird per USB an einen Computer angeschlossen und mit den dazugehörigen Krokodilklemmen mit irgendeinem beliebigen Gegenstand, über den dann der Computer gesteuert wird, verbunden.

Wir haben als Spielfläche eine aufgemalte Kirchentür gewählt und als Spielgegenstand einen Hammer. Den vier „Nägeln“ war jeweils eine Bewegungsrichtung (recht, links, drehen, unten) der Tetrisbausteine zugeordnet. So konnte mit jedem Hammerschlag die Richtung der Steine verändert werden.

Link-Tipp: <http://www.makeymakey.com/>



### Digitale Kirchenmalerei – kreative, mediale (Mit-) Gestaltung des Kirchenraums

Die Jugendlichen sollten die Chance haben, den Kirchenraum selbst kreativ und – zumindest zeitlich befristet sichtbar – zu gestalten. Das Eigene einbringen – auch ein reformatorischer Gedanke – gelingt im Bereich der ästhetischen Ausgestaltung von Kirchenräumen Jugendlichen sonst eher selten.

Über dem Eingang der Christuskirche befindet sich ein großes rundes Kirchenfenster. Bei Dunkelheit kann man dieses Fenster kaum wahrnehmen und durch die farbige Beleuchtung im Innenraum der Kirche sind die anderen bunten Fenster auch kaum zu erkennen. Diese Elemente wurden aufgenommen. So gab es die Möglichkeit auf der großen Leinwand im Altarbereich über einen Beamer und einen Tablet-PCs die Mandala App zu bedienen und so eigene Farben und Muster für alle sichtbar zu machen.

#### Link-Tipp:

Mandala App – siehe Playstore Kaleideo

### Boomwhackers – gemeinsam den Raum zum Klingen bringen

Musik und Klang spielten in der Reformation eine große Rolle und sind auch für Jugendliche heute in ihrer Lebenswelt sehr wichtig. Es gab natürlich eine Band für den Gottesdienst, aber auch vor Beginn des Gottesdienstes sollte in der Kirche etwas zu hören sein. Daher gab es an einer Station die Möglichkeit, mit sogenannten Boomwhackers, das sind tonal gestimmte Kunststoffröhren, gemeinsam unter Anleitung oder alleine zu „musizieren“.

### Unser Fazit

Für alle Beteiligten war der Abend gelungen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und der Mitarbeitenden waren durchweg positiv. Aus Freude über diese erste gelungene gemeinsame Aktion heraus entstand von Seiten der Ehrenamtlichen der Wunsch, nicht bis zur nächsten ChurchNight zu warten, sondern möglichst bald einen weiteren Jugendgottesdienst in diesem Stil gemeinsam zu feiern. Dieser wird am 25. März in Karlsruhe stattfinden. Das Motto, inspiriert vom Themenfeld „Freiheit“ steht bereits nach nur einer Vorbereitung fest und lautet „Platz da“.



### 1 Adelsheim-Boxberg

**Drechsler**, Johannes (bis 31.03.)  
Evangelische Bezirksjugend  
Torgasse 10, 74740 Adelsheim  
Tel. 06291 1087, Fax 06291 646061  
drechsler66@hotmail.com  
www.ejuab.de

### 2 Baden-Baden + Rastatt

**Fröhlich**, Sonja  
Evangelisches Kinder- und Jugendbüro  
Bertholdstraße 1, 76437 Rastatt  
Tel. 07222 938373, Fax 07222 938374  
sonjafroehlich@bezirksjugend-babara.de  
www.bezirksjugend-babara.de

### 3 Breisgau-Hochschwarzwald

**Siepmann**, Heike  
heike.siepmann@kbz.ekiba.de  
**Zulauf**, Oliver  
oliver.zulauf@kbz.ekiba.de  
Evangelisches Jugendwerk  
Schwarzwaldstraße 7, 79189 Bad Krozingen  
Tel. 07633 92557033  
info.jw@ekbh.de, www.juwe-bh.de

### 4 Bretten-Bruchsal

**Kahler**, Wolfgang  
Evangelisches Jugendwerk  
Reuchlinstraße 4, 75015 Bretten  
Tel. 07252 963881, Fax 07252 963889  
Handy 0151 67111417  
kahler-ejwbretten@t-online.de  
www.jugendwerk-brettenbruchsal.de

### 5 Emmendingen

**Mutter**, Tess  
**Hewel**, Claudia  
Evangelisches Jugendwerk  
Karl-Friedrich-Straße 20, 79312 Emmendingen  
Tel. 07641 9356789  
info@ejwem.com, www.ejwem.com

### 6 Freiburg

**Markl**, Christian  
Evangelisches Jugendwerk  
Sundgaullee 31, 79114 Freiburg  
Tel. 0761 156516-71, Fax 0761 156516-73  
jugendwerk.freiburg@kbz.ekiba.de  
www.ejuwefreiburg.de

### 7 Heidelberg

**Orschitt**, Philip  
philip.orschitt@jugendwerk-heidelberg.de  
**Holzwarth-Weiss**, Sibylle  
sibylle.holzwarth@jugendwerk-heidelberg.de  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Rheinstraße 29/1, 69126 Heidelberg  
Tel. 06221 22324, Fax 06221 160766  
www.jugendwerk-heidelberg.de

### 8 Hochrhein

**N.N.**  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Waldtorstraße 5, 79761 Waldshut  
Tel. 07751 832723, Fax 07751 832727  
kadelburg@kbz.ekiba.de

### 9 Karlsruhe-Land

**N.N.**  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Albstraße 43, 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 15814, Fax 07243 31103  
kontakt@juweka-land.de  
www.juweka-land.de

### 10 Karlsruhe

**N.N.**  
**Hügin**, Stefanie – Tel. 0721 35282930  
stefanie.huegin@juweka.de  
Evangelisches Jugendwerk  
Luisenstraße 53, 76137 Karlsruhe  
Tel. 0721 848930, Fax 0721 853419  
jugendwerk@juweka.de, www.juweka.de

### 11 Konstanz

**Degenhart**, Christiane  
Evangelische Bezirksjugend Konstanz  
Benediktinerplatz 8, 78467 Konstanz  
Tel. 07531 909565, Fax 07531 9095965  
christiane.degenhart@kbz.ekiba.de  
bezirksjugend.konstanz@kbz.ekiba.de  
www.ebj-konstanz.de

### 12 Kraichgau

**Ewald**, Claudia – Evang. Bezirksjugend  
Werderstraße 7, 74889 Sinsheim  
Tel. 07261 9758134, Fax 07261 9758136  
claudia.ewald@kbz.ekiba.de  
www.ev-bezirksjugend-kraichgau.de

### 13 Ladenburg-Weinheim

**Gottfried**, Carolin  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Hauptstraße 127, 69469 Weinheim  
Tel. 06201 961985, Fax 06201 961987  
info@ekjw.de, www.ekjw.de

### 14 Mannheim

**Lorösch**, Achim  
Tel. 0621 77736632, Handy 0177 3290544  
achim.loroesch@ekjm.de  
**Dreizler**, Ekkehard – Tel. 0621 77736640  
ekkehard.dreizler@ekjm.de  
**Wöhrle**, Lutz – Tel. 0621 77736641  
lutz.woehrl@ekjm.de  
**Wüffel**, Ruth – Tel. 0621 77736631  
ruth.wuerfel@ekjm.de  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Speckweg 14 / Taunuspl., 68305 Mannheim  
Tel. 0621 77736630, Fax 0621 777 36644  
www.jugendkirche-mannheim.de  
www.ekjm.de, www.seilgarten-mannheim.de

### 15 Markgräflerland

**Region Lörrach-Rheinfelden / Weil-Rebland-Kandertal**  
**Mauch**, Jörg  
Bächlinweg 1, 79539 Lörrach  
Tel. 07621 45568  
joerg.mauch@ekima.info, www.ebjm.de

### Region Schopfheim

**Feldmann**, Iris  
Wehrerstraße 5, 79650 Schopfheim  
Tel. 07622 5064  
iris.feldmann@ekima.info, www.ebjm.de

### 16 Mosbach

**Steinhilber-Schlegel**, Ulrich  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Martin-Butzer-Straße 3, 74821 Mosbach  
Tel. 06261 6746-2746, Fax 06261 6746-2748  
ulrich.steinhilber-schlegel@kbz.ekiba.de  
www.juki-mosbach.de

### 17 Neckargemünd-Eberbach

**Löffler**, Angelika  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
An der Friedensbrücke 2, 69151 Neckargemünd  
Tel. 06223 1475  
angelika.loeffler@kbz.ekiba.de  
ekjn.ne-eb@kbz.ekiba.de, www.ekjn.de

### 18 Ortenau

**Region Kehl**  
**Lange**, Jörg  
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk  
Anselm-Pflüger-Straße 2a, 77694 Kehl  
Tel. 07851 71822, Handy 0179 2290014  
joerglange@ejuke.de, www.ejuke.de

### Region Lahr

**Ziegler**, Andrea  
Evangelisches Kinder- und Jugendbüro  
Doler Platz 7, 77933 Lahr  
Tel. 07821 989159, Fax 07821 989149  
andrea.ziegler@kbz.ekiba.de  
www.ejula.de

### Region Offenburg

**Schnebel**, Rainer  
Evangelische Jugend  
Poststraße 16, 77652 Offenburg  
Tel. 0781 28943297  
rainer@bezirksjugend.de  
www.bezirksjugend.de

### 19 + 20 Pforzheim Stadt und Land

**Berron**, Amelie  
amelie.berron@ej-pforzheim.de  
**Klein**, Georg  
georg.klein@ej-pforzheim.de  
Evangelische Jugend Pforzheim  
Carl-Schurz-Straße 72, 75180 Pforzheim  
Tel. 07231 101333, Fax 07231 140962  
buero@ej-pforzheim.de  
www.ej-pforzheim.de

### 21 Südliche Kurpfalz

**Tuscher**, Jan  
Evangelische Bezirksjugend  
Herrenwiesenweg 2, 69207 Sandhausen  
Tel. 06224 9257001, Fax 06224 9257003  
jan.tuscher@kbz.ekiba.de, www.ebjsk.de

### 22 Überlingen-Stockach

**Schnurr**, Julia  
Evangelisches Kinder- und Jugendbüro  
Christophstraße 31, 88662 Überlingen  
Tel. 07551 308239, Fax 07551 308242  
ejues@tesionmail.de

### 23 Villingen

**Nowara**, Cornelia und Sascha  
Evangelische Jugend  
Wehrstraße 4, 78050 Villingen-Schwenningen  
Tel 07721 9464207, Fax 07721 9464194  
Bezirksstelle für Evangelische Jugendarbeit  
bezirksjugend.villingen@kbz.ekiba.de  
cornelia.nowara@kbz.ekiba.de  
sascha.nowara@kbz.ekiba.de  
www.ejvillingen.de

### 24 Wertheim

**Kirchhoff**, Alexander  
Bezirksstelle für Evangelische Jugendarbeit  
Willy-Brandt-Straße 1, 97877 Wertheim  
Tel. 09342 38500, Fax 09342 2403276  
buero@ejuwe.de, www.ejuwe.de

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden**  
Blumenstraße 1-7 · 76133 Karlsruhe  
Postfach 2269 · 76010 Karlsruhe  
Telefon 0721 9175-458 · Fax 0721 9175-25458  
E-Mail: info@ejuba.de · www.ejuba.de

LandesjugendpfarrerIn

**Ulrike Bruinings**

Telefon 0721 9175-456  
ulrike.bruinings@ekiba.de

Sekretariat

LandesjugendpfarrerIn

**Stefanie Buchleither**

Telefon 0721 9175-455  
stefanie.buchleither@ekiba.de

Evangelische Gemeindejugend  
Baden (EGJ)

info@egj-baden.de

**Detlev Hoppenstock**

AllaVenga Erlebnispädagogik

Telefon 0721 9175-444  
detlev.hoppenstock@ekiba.de

**Stefanie Kern**

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0721 9175-442  
stefanie.kern@ekiba.de

**Alina Berger**

Sekretariat EGJ

Telefon 0721 9175-440  
alina.berger@ekiba.de

Projekt - Bunt steht dir

**Franziska Vorländer**

Telefon 0721 9175-449  
franziska.vorlaender@ekiba.de

Verband Christliche Pfadfinder  
und Pfadfinderinnen (VCP)  
baden@vcp.de

**Eberhard Reinmuth**

Telefon 0721 9175-473  
eberhard.reinmuth@ekiba.de

**Claudia Einbeck-Ritscher**  
Sekretariat

Telefon 0721 9175-472  
claudia.einbeck-ritscher@ekiba.de

Jugendpolitik,  
Internationale Begegnungen  
und Beauftragter für QE

**Michael Cares**

Telefon 0721 9175-451  
michael.cares@ekiba.de

**Marion Theel**

Sekretariat,  
Kirchlicher Jugendplan, KVJS

Telefon 0721 9175-453  
marion.theel@ekiba.de

Evangelische Schülerinnen-  
und Schülerarbeit Baden (ESB)

esb.ekjb@ekiba.de

**Kerstin Sommer**

Telefon 0721 9175-434  
kerstin.sommer@ekiba.de

**Annika Griesinger**

(ab 01.04.)

Telefon 0721 9175-433  
annika.griesinger@ekiba.de

**Katja Stange** - RB Süd

Telefon 07621 9153-252  
katja.stange@ekiba.de

**Sascha Nowara**

Telefon 0721 9175-447  
sascha.nowara@ekiba.de

**Claudia Braun**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-438  
claudia.braun@ekiba.de

Intakt

info@intakt-baden.de

**Antje Tuscher**

Telefon 0721 9175-446  
antje.tuscher@ekiba.de

**Ina Steiner**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-448  
ina.steiner@ekiba.de

Verwaltungszentrale

**Gabriele Grimm**

Telefon 0721 9175-458  
zentrale.ekjb@ekiba.de

Landesjugendplan

**Renate Johnson**

Telefon 0721 9175-348  
renate.johnson@ekiba.de

**Inge Reinies**

Telefon 0721 9175-374  
inge.reinies@ekiba.de

Pop- und Jugendkultur  
jukupop@ekiba.de

**Christoph Georgii**

Telefon 0721 9175-436  
christoph.georgii@ekiba.de

**Claudia Braun**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-438  
claudia.braun@ekiba.de

Projekt - Alle Achtung  
alleachtung@ekiba.de

**Ortwin Engel-Klemm**

Telefon 0721 9175-474  
ortwin.engel-klemm@ekiba.de

**Manuela Höpfinger**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-443  
manuela.hoepfinger@ekiba.de

Projekt - youth academy

**Constanze Thielen**

Telefon 0721 9175-362  
constanze.thielen@ekiba.de

Friedensfachkraft

**Jürgen Menzel**

Telefon 0721 9175-452  
juergen.menzel@ekiba.de

Sachgebietsleitung  
Verwaltung

**Martin Mosebach**

Telefon 0721 9175-343  
martin.mosebach@ekiba.de

Rechnungsführung

**Andreas Menold**

Telefon 0721 9175-372  
andreas.menold@ekiba.de

Arbeitsstelle Frieden  
frieden.ekjb@ekiba.de

**Stefan Maaß**

Friedensbeauftragter,  
Friedensstifter

Telefon 0721 9175-470  
stefan.maass@ekiba.de

**Corinna Karl**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-459  
corinna.karl@ekiba.de

**N.N.**

Friedensbeauftragter,  
Int. Jugendfreiwilligendienst,  
Eine-Welt-Guides, Mahnmal

Int. Jugendfreiwilligendienst

**Milena Hartmann**

Telefon 0721 9175-469  
milena.hartmann@ekiba.de

**N.N.**

Telefon 0721 9175-467

**Yvonne Hügele**

Telefon 0721 9175-481  
yvonne.huegele@ekiba.de

**Petra Rayher**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-471  
petra.rayher@ekiba.de

## Weitere Geschäftsführungen

Evangelische Jugend  
auf dem Land (EJL)

**Heike Siepmann**

Telefon 07633 92557033  
heike.siepmann@kbz.ekiba.de

**Alina Berger**

Sekretariat

Telefon 0721 9175-440  
alina.berger@ekiba.de

Mädchenarbeit

**Andrea Ziegler**

Telefon 07821 989159  
andrea.ziegler@kbz.ekiba.de

Jungenarbeit

**Rainer Schnebel**

Telefon 07832 1203  
rainer@bezirksjugend.de

Landesarbeitskreise

**Achim Lorösch**  
Freizeitarbeit

Telefon 0621 777366-32  
achim.loroesch@ekjm.de

**Andreas Sommer**

Offene Jugendarbeit

Telefon 0621 7141216  
andreas.sommer@ekma.de

Kirchentag und  
Organisationsleitung YouVent

**Elke Piechatzek**

Telefon 06222 9392901  
orga@youvent.de  
elke.piechatzek@kbz.ekiba.de

BEA - Begleitung  
in den ersten Amtsjahren

**Katja Stange**

Telefon 07621 9153252  
katja.stange@ekiba.de

**Cornelia Nowara**

Telefon 07721 9464207  
cornelia.nowara@kbz.ekiba.de